

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Blättern

[urn:nbn:de:bsz:31-218305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218305)

Die Sterblichkeit im Wochenbett war hiernach im Jahre 1891 geringer als in den übrigen Jahren des Jahrzehnts. Insbesondere forderte das Kindbettfieber weniger Opfer als in den übrigen Vorjahren mit Ausnahme des unmittelbar vorangegangenen; demselben erlagen nämlich

1882	232	Wöchnerinnen	1886	218	Wöchnerinnen	1890	134	Wöchnerinnen
1883	201	"	1887	188	"	1891	163	"
1884	237	"	1888	201	"			
1885	252	"	1889	173	"	im Durchschnitt	200	"

7. Blattern.

Die Blattern treten in der neueren Zeit nur in vereinzelt, von außen eingeschleppten Fällen auf; überhaupt sind dieselben seit den Kriegsjahren 1870/71 nicht mehr zahlreich vorgekommen. Im Jahre 1891 sind daran keine Personen gestorben (im Durchschnitt der Jahre 1882—91 deren 2).

8. Masern.

Die Todesfälle an Masern haben 1891 gegenüber den beiden Vorjahren ganz erheblich zugenommen, wie folgende Nachweisung erkennen läßt. Es starben daran

1882	428	1886	248	1890	205
1883	163	1887	297	1891	631
1884	266	1888	973		
1885	410	1889	363	im Durchschnitt	398.

Mit Ausnahme des Jahres 1888 forderte diese Krankheit im Jahre 1891 die meisten Opfer in den letztverfloßenen 10 Jahren; auch ist die Zahl der Todesfälle erheblich höher als der Durchschnitt des Jahrzehnts, sowie derjenige der 50er, 60er, 70er und 80er Jahre, wo 1880/89: 354, 1870/79: 494, 1860/69: 338, 1852/59: 330 Todesfälle an Masern durchschnittlich jährlich zu verzeichnen waren.

9. Scharlach.

An Scharlach erlagen im letzten Jahrzehnt:

1882	722	1886	120	1890	178
1883	302	1887	129	1891	130
1884	219	1888	239		
1885	127	1889	277	im Durchschnitt	244.

An Scharlach starben also verhältnismäßig weniger Kinder als in den meisten Jahren des Jahrzehnts und als im Durchschnitt desselben, auch weniger als in den vorhergehenden Jahrzehnten (Durchschnitt 1880/89: 387, 1870/79: 1029, 1860/69: 487, 1852/59: 441).

10. Keuchhusten.

Der Keuchhusten hat mehr Kinder hinweggerafft als in den letzten Jahren, nämlich

1882	558	1886	475	1890	365
1883	324	1887	313	1891	494
1884	511	1888	407		
1885	714	1889	452	im Durchschnitt	461.

Da im Durchschnitt 1880/89: 479, 1870/79: 509, 1860/69: 463, 1852/59: 554 Todesfälle an Keuchhusten zu verzeichnen waren, so sind im Jahre 1891 also erheblich mehr als im Vorjahr und im Durchschnitt an dieser Krankheit gestorben.

11. Diphtheritis (Rachenbräune) und Krupp.

Noch weit zahlreicher als bei den vorgenannten Infektionskrankheiten waren die Opfer, welche Diphtherie und Krupp 1891 forderten. Es erlagen

im Jahre	an Diphtherie	an Krupp	im Jahre	an Diphtherie	an Krupp	im Jahre	an Diphtherie	an Krupp
1882	929	555	1886	434	333	1890	683	423
1883	479	303	1887	407	369	1891	961	507
1884	554	459	1888	537	349			
1885	576	514	1889	709	330	im Durchschnitt	627	424.

Beide Krankheiten zusammen haben im letzten Jahrzehnt nur noch 1882 eine höhere Sterblichkeit verursacht; die Zahl der an Diphtherie Gestorbenen ist die größte, welche in diesem Zeitraum verzeichnet wurde.

Die Krankheiten bei Ziff. 9 bis 11 sind wesentlich Kinderkrankheiten; das 1te Lebensjahr ist an denselben in verschiedenem Maße beteiligt. Im Jahr 1891 starben Untereinjährige an Masern 211 (33,4 % der an Masern Gestorbenen), an Scharlach 13 (10,0 %), an Keuchhusten 318 (64,4 %), an Diphtheritis 64 (6,7 %) und an Krupp 76 (15,0 %).